

Renuntiations Acte Derer Baronessen von Schlitz genandt von Goertz, wegen vermeintlich gehabten Anspruch an das Schließwigsche Ritter-Guth Geltingen

[Erscheinungsort nicht ermittelbar]: [Verlag nicht ermittelbar], M DCC XXXVI

<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn883962357>

Druck Freier  Zugang



~~F 276^{T-H}~~

I. C. fol. 99. 1-11.

RENUNTIA- TIONS ACTE

Derer
BARONESSEN von SCHLITZ
genandt von GOERTZ,
wegen
vermeintlich gehabten
Anspruch
an das

Schleßwigsche Ritter - Guth
GELTINGEN
M. DCC XXXVI.

REINUNDTIA
TIONIS ACTE

BARONESEN VON SCHLITZ
GEORGT

Georgt

Georgt

an das

Schlesische Provinz - Raths - Collegio

GELTINGEN

M. DCC XXXVI.



Sir Georgine Henriette Dorothee und
Juliana Philippine Eustachia Geschwistere
Baronesses von Schlitz genandt von
Goertz, als Beneficial Erben unsers sel. Herrn
Vaters/ mit Auctorität unsers constituirten Curatoris des Hochfürstl.
ETATS-Raths/ Herrn Hieronymi Wigand von Laf-
fert, thun kund und zu wissen/ wasgestalt unser sel. Vater/ wey-
land Herr Georg Heinrich Freyherr von Schlitz
genandt von Goertz, von dem Herrn Claus von Ahl-
feldt, jetzigen Fürstl. Geheimen-Rath/ und dessen Frau
Gemahlin/ ANNE MARGRETHE VON AHLFELDT eine sub dato Kiel in Octavistri-
um Regum 1712. ausgestellte Obligation, auff zwey und funfzig
tausend Sechshundert drey und funfzig Rthlr 16. fl.
Dänische Cronen erhalten/ in welcher sowohl/ als in einer a parten
Cession von selbigen dato, unserm sel. Herrn Vater/ alles dasjenige
Recht übertragen/ welches wegen des Adlichen Guths Selting/
aus Ihres respective Bruders und Schwagers/ Herrn Joachim
von Ahlfeldt, jetzigen Fürstl. Conferentz-Raths/
zu Kiel in Octavis trium Regum 1705. auf 102204. Rthlr. Dänische
Cronen ausgegebene Obligation ihnen zugestanden/ hiernächst aber
durch die in dem Schleswigschen Land-Gericht am 18ten und 27ten
Novembr. 1716. und in dem Judicio Revisorio am 30ten Septembr. 1717.
abgesprochene Urtheile/ diennus des Herrn Joachim von Ahl-
feldt vorgedachter Obligation de Anno 1705. der Zeit annoch restiren-
de und in dem Adlichen Guth Selting gestandene 52653. Rthlr. 16. fl.
Dänische Cronen/ dem Seligen Herrn Geheimen Raths
Præsidenten, Magnus von Wedderkop, welcher zur
Zeit seiner arretirung bemeldte Joachim Ahlfeldtsche Obliga-
tion de Anno 1705. nebst des Herrn Claus von Ahlfeldt Ver-
schreibung und dessen eventualen Ihm ertheilten Cession, in händen
gehabt/ zuerkannt und aus den Rauffgeldern des licitirten Guths
Selting gerichtlich assigniret und von demselben erhoben worden/
A 2
imgleis

Ingleichen als Wir in Anno 1724. auf ergangenes Proclama über das
Guth Selting/ uns bey dem Protocollo Professionis des Schleswig-
schen Land- Gerichts vom 30ten Octobr. 1726. für null und
nichtig erkläret/ deren Delirung dem Land- Gerichts- Notario anbe-
fohlen/ auch vom demselben bewerkstelliget und uns perpetuum silenti-
um imponiret worden ; Und dann bey Ihro Königl. Majestät
zu Dännemarc Norwegen etc. wir dieserwegen allerdemüthigste Vor-
stellung in Anno 1730. gethan und um restitutionem in integrum und
Verstattung eines neuen Gehörs gebeten/ worauf von Allerhöchst
Deroselben vermöge Rescripts de dato Fridrichsburg den 19ten April
1734. zwar nicht die gebetene Restitutio in integrum verstattet/ doch ei-
ne unpartheyische Commission zur Untersuchung und Entschei-
dung der von uns angebrachten Klage verordnet worden/ vor welcher
Wir dann mit dem Herrn Geheimten Rath Godfried von
Wedderkop unsere Gerechtsame hinc inde vorstellig gemacht;
Immediat jedoch/ wie es bey nahe an dem gewesen/ daß zur Urtheil
beschloßen/ und von der Königl. Commission in der Sache
geurtheilt werden sollen/ durch Allerhöchste Vermittelung Ihro
Königl. Majestät dieser beschwerliche und weitläufftige Proceß
durch einen Vergleich abgethan/ und Wir wegen des Vergleiches
nen güttsame Sicherheit erhalten/ einfolglich solchergestalt befriedi-
get worden.

Wir renunciiren demnach und verzeihen uns auff
gepflogenen Rath und Mit-approbation und Consens unsers constituir-
ten Eingangs benannten Herrn Curatoris, aller Rechte/ Ansprüche und
Forderungen/ so Wir als Beneficial - Erben unsers Sel. Herrn Ba-
ters oder in welcher Qualität sonst es seyn könnte oder mögte/ uns
oberwehnten zwischen unsern Sel. Herrn Vater und dem Herrn
Claus von Ahlfeldt, und dessen Ehegemahlin Frau Anna Mar-
garetha von Ahlfeldt im Umschlag 1712. getroffenen negotio und aus
denen von selbigen in bemeldtem Umschlag an unseren Sel. Herrn Va-
ter solcherwegen ausgestellten Verschreibung auch Cession, der von dem
Herrn Joachim von Ahlfeldt, in Anno 1705. an dem Herrn
Claus von Ahlfeldt, gegebenen Obligation und was solchem
allen

allen anhängig/ an dem Adeltichen Guthe Belting oder an
Sel. Herrn Beheimen Rathes Præsidenten Magnus
von Wedderkop nachgelassener Erben und Güter/ in Specie
an den Fürstl. Braunschweig Lüneburgischen Beheimen-
Rath/ Herrn Godfried von Wedderkop gehabt/ ge-
macht/ auch haben oder machen/ und ex quocunque capite vel causa sol-
che nur immer resuscitiret/ vorstellig gemacht und hergeleitet werden kön-
nen/ also und dergestalt/ daß Wir mit dem Verglichenen wor-
über Wir gnugsame Sicherheit erhalten/ gänzlich vergnügt und zu-
frieden gestellet sind/ und uns wegen des Capitals, Zinsen und Kosten/
so Wir sonst vermeinet aus Belting oder von des Herrn Behei-
men Rathes Præsidenten Magnus von Wedderkop
Erben fordern zu können/ aller Prætensionen durchaus begeben/ daß
solcherwegen des Herrn Beheimen-Rathes-Præsidenten
Magnus von Wedderkop Güter und sämtliche Erben/
auch deren künftige Erben und Erbnehmen/samt und sonders/so we-
nig als das Guthe Belting/ jemals weiter in einige An-
sprache/ es möge dieselbe gegründet werden/ worinn sie wolle/ von
uns/unseren Erben/ oder unserß Sel. Herrn Vaters und unsertwegen
von sonst jemanden genommen werden sollen oder mögen.

Wie Wir daß mit Approbation u. Genehmigung unserß Hrn. Curatoris,
zu mehrer Sicherheit des Herrn Beheimen-Rathes Godfried
von Wedderkop und Seiner Mit-Erben/ wie auch
Seiner und ihrer Erben/Nachkommen und Angehörig-
en/ nicht nur wohlwissentlich/ wohlbedächtlich und wohlerrinnert
renunciiren der Einrede des Betrugs; der Überredung; daß ein meh-
rers mündlich verabredet/ als hier beschrieben; daß wir die Sache
nicht gründlich verstanden; daß unsere Forderung aus neuen nach-
her erst aufgefundenen Documenten und Nachrichten vollständig er-
wiesen werden könnte; daß Wir über die Helffte deßen/ so uns von
Rechtswegen gebührte/ verkürzet worden; und wie die sonst Nahe-
men haben/ bereits erbacht sind/ und künftig noch erbacht werden
mögen/ samt der Regul/ daß ein generaler Verzicht nicht gelte/wosfern
kein besonderer vorher gegangen; Sondern Wir haben auch dem

Herrn Beheimen Rath Godfried von Wedderkop
bieten zur gänzlichen Cassation ausgeliefert/ die von dem
Herrn Joachim von Ahlfeldt, in Octavis trium Regum 1705.
an seinen Bruder Herrn Claus von Ahlfeldt auf 102204.
Rtblr. Dänische Crohnen/ ferner die von dem Herrn Claus von
Ahlfeldt, und seiner Frau Ehe Gemahlin Anna Margaretha von
Ahlfeldt, in Octavis trium Regum 1712, an unseren Herrn Vater auf
52653. Rtblr. 16. fl. Dänische Crohnen ausgestellte Pfand und Ein-
lagers Verschreibung/ wie auch beyder ihre an unsern Sel. Herrn Va-
ter gegebene Cession der Joachim Ahlfeldtschen Obligation de
Umschlag 1705.

Da auch nunmehr die ganze Sache abgethan/ verglichen/
und folglich die vorige Proclamata und Urtheile wegen Gel-
ting/ ohne weitere Anfechtung/ in völliger Kraft bleiben/ so agnosci-
ren Wir hiedurch alle vormalige Gelsingische Proclamata,
in Specie vom 28ten Octobr. 1715. und vom 1724. imgleichen alle dieser
Sachen wegen vorhin ergangene Urtheile und Decreta, in Specie
vom 24. Julii 1715. vom 18ten und 27. Novembr. 1716. vom 30ten Sep-
tembr. 1717. und vom 18ten Martii, 30ten Octobr. und 20ten Decembr. 1726.
wie wir denn dawider/ aus welcher Ursache solches auch immer ge-
schehen könnte oder möchte/ niemahls das geringste weiter vornehmen/
noch Restitutionem in integrum, Revisionem, ein neues Gehör/ Nullitäts-
Klage/ oder wie es sonst heißen möchte/ suchen/ begehren/ oder an-
stellen wollen/ sondern alles vorgedachter maßen jeko von uns agnos-
cirte zu ewigen Zeiten unangefochten/ rechtsgültig/ rechtskräftig und
ungekränkt seyn und bleiben/ und alles dasjenige/ was Wir oder un-
sere Erben dennoch hiewieder nächstbin/ es sey auff welche Art es wolle/
vorzunehmen uns unterwinden mögten/ ipso facto, kraft dieser unserer
freyen ungezwungenen Willens Erklärung/ kraftlos/ nich-
tig/ und auf keine Art und Weise zulässig seyn und gestattet werden solle.

Und damit der Herr Beheimen Rath Godfried
von Wedderkop und seine Mit- Erben/ auch deren
allerseits Erben/ um so mehr gesichert seyn/ daß Wir oder unsere
Erben nichts directe oder per indirectum unternehmen sollen noch
wollen

wollen/ wodurch dem Hoch- Fürstl. Schleswig Holsteini-
schem Hause und der Fürstl. Rente Cammer Gelegenheit gegeben
werde/ den Herrn Beheimen- Rath Godfried von
Wedderkop oder die übrigen Erben/des seligen Herrn Be-
heimen Raths Præsidenten, Magnus von Wedder-
kop, wegen dieser in quæstione gewesenen Seltingschen Gelder zu einer
Vertretung oder sonst in Anspruch zu nehmen/ so haben wir dem
Herrn Beheimen- Rath Godfried von Wedderkop
hiebey eingeliefert/ die unserm Sel. Herrn Vater erteilte Hoch-
Fürstl. Indemnifications - Acte de dato Kiel den 28ten Jan
1712. über diese quæstionirte Seltingsche Gelder/ nachdem selbige vor-
her von uns eingeschnitten/ und also auch hinfünftig für cassirt und
getilget zu achten.

Wieder diese unsere Renunciations- Acte nun sollen uns
nicht schüßen noch zu statten kommen einige Kaiserl. Königl. und Fürstli-
che Privilegia, Mandata, Inhibitiones, Rescripta, Restitutiones in integrum
ex quocunque capite vel causa, verstattung eines neuen Gehörs/ Re-
ductiones ad arbitrium boni viri, Concessiones Specialissimæ & ex pleni-
tudine potestatis progressæ, und wie die sonst betitult und her-
sürgebracht werden mögten/ als welchen/ wie auch dem bene-
ficio Appellationis, Revisionis, Supplicationis, nicht weniger unseren an-
derwärts habenden oder zu erlangendem Foro, und allen andern
wieder obiges alles samt und sonders angehenden/ nur immer era-
dencklichen Behelffen/ als wären dieselbe wörtlichen Einhalts anhe-
ro gesetzt/ wohin auch gehöret/ der Behelff des an dem Orth unsers
Aufenthalts nicht gebrauchlichen oder wol gar verbotenen Einlager
Rechts/ sodann der Regul/ daß gemeine Verzicht nicht binde/ es ge-
he dann eine besondere vorher/ in Specie aber wohlwissentlich/ wohl-
bedächtslich und wohlerrinnert/ zu Folge der Schleswig- Holsteinischen
Land- Gerichts- Ordnung/ an Erdestatt/ dem Senatus Consulto Velle-
jano außs kräftigste hiemit renunciiren/ verzerhen und uns begeben/
und obigen allen getreulich zu geleben/ bey unsere Adelichen Ehren/
wahren Worten/ Verpfändung unserer jetzigen und künftigen Be-
weg und Unbeweglichen Haab und Güter/ nominum, jurium & actio-
num, auch leistung eines in den Fürstenthümern Schleswig Holstein
Landüblichen Einlagers/ nach Haderslebischer Constitution, wir hiedurch
für Uns/ Unsere Erben und Erbnehmen/ außs kräftigste und bünd-
igste

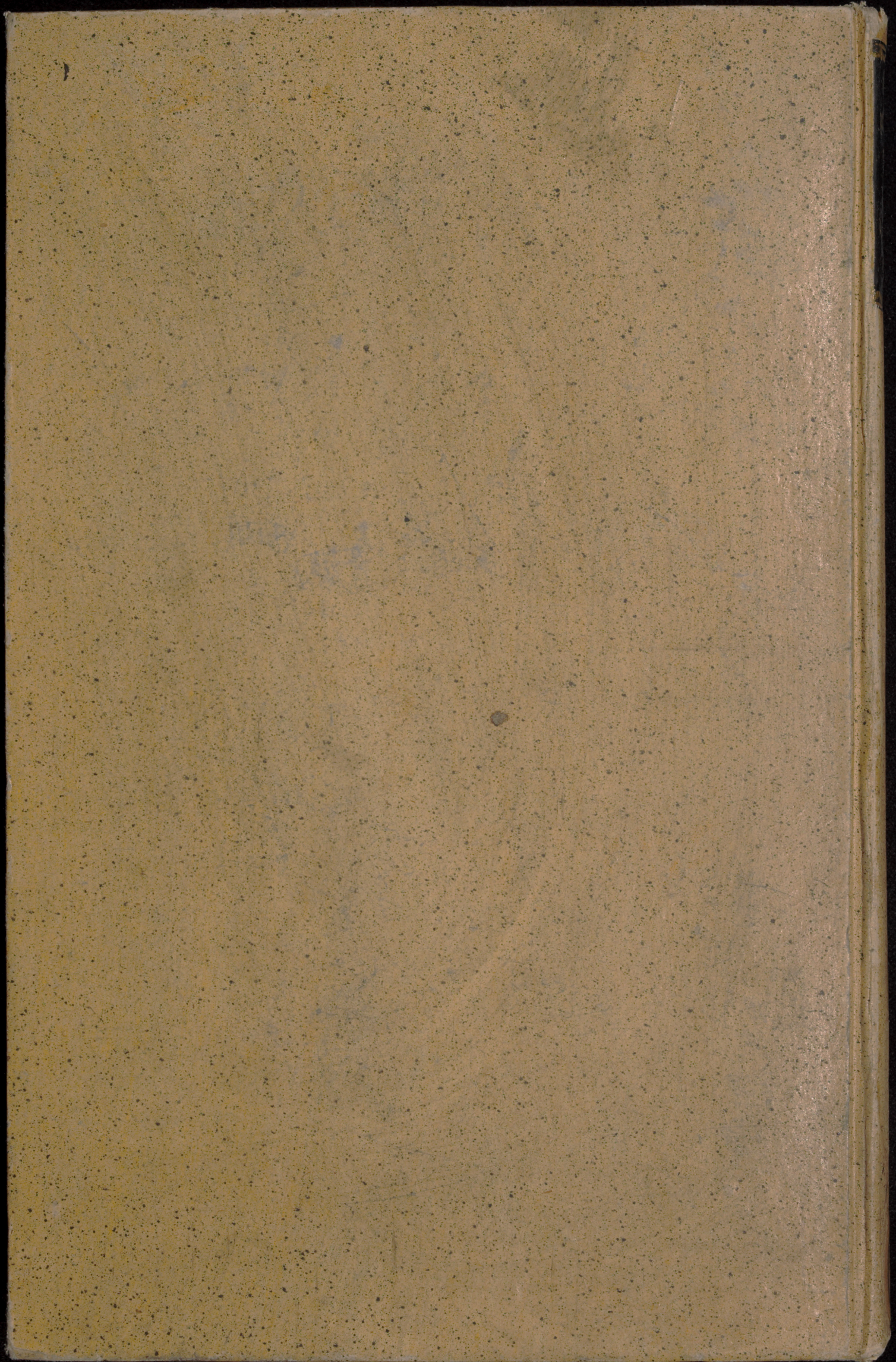
digste Uns verpflichten und angeloben. Ueberlänglich haben Wir diese
Akte, nachdem Wir selbige reiflich erwogen/ und deren Einhalt voll-
kömmlich begriffen und verstanden/ mit unserm Herrn Curatore eigen-
händig unterschrieben und besiegelt. So geschehen Kiel, den 30ten
April. 1736.



Georgine Henriette Dorothee
B. v. Goertz.
Juliana Philippine Eustachia
B. v. Goertz.

Hieronimus V Vigand von Laffert
als gnädigst constituirter Curator.





llen/ wodurch dem Hoch- Fürstl. Schleswig Holsteini-
em Hause und der Fürstl. Rente Cammer Gelegenheit gegeben
wird/ den Herrn Beheimen- Rath Godfried von
Wedderkop oder die übrigen Erben/des seligen Herrn Be-
heimen Rath's Præsidenten, Magnus von Wedder-
kop, wegen dieser in quæstione gewesenen Seltingschen Gelder zu einer
Entretung oder sonst in Anspruch zu nehmen/ so haben wir dem
Herrn Beheimen- Rath Godfried von Wedderkop
hiermit einliefert/ die unserm Sel. Herrn Vater ertheilte Hoch-
lehnisations- Acte de dato Kiel den 28ten Jan
in quæstionirte Seltingsche Gelder/ nachdem selbige vor-
eingeschnitten/ und also auch hinfünftig für cassirt und
hien.

se unsere Renunciations- Acte nun sollen uns
noch zu statten kommen einige Kaysrl. Königl. und Fürstli-
Mandata, Inhibitiones, Rescripta, Restitutiones in integrum
capite vel causa, verstattung eines neuen Gehörs/ Re-
bitrium boni viri, Concessiones Specialissimæ & ex pleni-
is progressæ, und wie die sonst betitult und her-
werden mögten/ als welchen/ wie auch dem bene-
niss, Revisionis, Supplicationis, nicht weniger unseren an-
wendenden oder zu erlangendem Foro, und allen andern
alles samt und sonders angehenden/ nur immer er-
helffen/ als wären dieselbe wörtlichen Einhalts anhe-
bin auch gehöret/ der Beheiff des an dem Orth unsers
nicht gebräuchlichen oder wol gar verbotenen Einlager
an der Regul/ daß gemeine Verzicht nicht binde/ es ges-
sondere vorher/ in Specie aber wohlwissentlich/ wohl-
d wohlerrinnert/ zu Folge der Schleswig- Holsteinischen
Ordnung/ an Eydesstatt/ dem Senatus Consulto Velle-
stiffigste hiemit renunciiren/ verzeihen und uns begeben/
len getreulich zu geleben/ bey unsere Adelichen Ehren/
en/ Verpfändung unserer jetzigen und künftigen Be-
weglichen Haab und Güter/ nominum, jurium & actio-
ang eines in den Fürstenthümern Schleswig Holstein
einlagers/ nach Haderslebischer Constitution, wir hiedurch
re Erben und Erbnehmen/ auff's kräftigste und bünd-
igste